

Only for Me (with Love , too)

von Ingrid Hiddessen für die Zauberwiese



Partnerlook zu den Darling Socken gefällig? Hier kommt die Damenversion mit zierlicheren Zöpfen und Rippen. Das Garn ist eine Spur dicker als normale Sockenwolle, deswegen reichen ein paar Maschen weniger aus. Wer Sockenwolle mit 420m LL nimmt, strickt die Weitenangaben für die nächst größere Größe, aber die Längenangaben für seine eigentliche Schuhgröße.

Material:

100 g handgefärbte Sockenwolle von der Zauberwiese (MaPro: 30M = 10 cm Breite)

1 Nadelspiel 2.5 oder die passende Stärke, um die Maschenprobe zu erreichen.

Abkürzungen:

re M, li M	Rechte Masche, linke Masche
ssk	Slip, slip, knit: 2 M nacheinander rechts abheben, beide zurück auf die li. Nadel und re verschränkt zusammen stricken.
abh	abheben

Größe: Die Angaben gelten für Gr 39/40, die Anpassung für Gr. 37/38 und 41/42 findet sich am Ende der Anleitung.

Anmerkung: Nadel 1 beginnt in der Sohlenmitte.

Anleitung :

Sockenspitze:

Mit einem beliebigen Toe-up Anschlag 2x12 M aufnehmen. (Meine Lieblingsmethode gibt es hier zu sehen:

<http://strickpraxis.wordpress.com/2008/07/11/die-toe-up-sockenspitze-ein-videokurs/>)

In jeder 2. Runde aus dem Quersfaden vor der letzten Masche der Nadeln 1+3 und nach der ersten Masche der Nadeln 2+4 eine rechte Masche zunehmen, bis auf jeder Nadel 15 Maschen sind, das sind 60 Maschen gesamt. Nun die ersten 3 M von Nadel 2 mit auf die Nadel 1 nehmen und die letzten 3 M der Nadel 3 auf die Sohlennadel 4 schieben. (Sohlennadeln je 18 M, Oberfußnadeln je 12 M). Wir befinden uns wieder am Ausgangspunkt zwischen Nadel 4 und 1, also in der Sohlenmitte.



Fuß:

Der Fuß wird nach folgendem Prinzip gestrickt:

12M re, 6 M chart B, 24 M chart A, 6 M chart C, 12M re.

Spickelzunahmen:

Sobald die Fußlänge 15 cm beträgt(bei mir nach 14 Verkreuzungen am Seitenzopf), beginnen die Spickelzunahmen, und zwar in einer Reihe 4 von chart B bzw. chart C. In jeder 2. Runde wird eine li. M. zugenommen, die neuen M. immer li. stricken.

Die erste Spickelzunahme erfolgt nach Masche 4 von chart B und auf der anderen Seite nach Masche 2 von chart C. Dadurch wächst der Spickel sozusagen genau aus der Zopfmitte heraus. Die weiteren Spickelzunahmen erfolgen auf Nadel 1 immer **nach** dem Abstricken der letzten linken M, auf

Nadel 4 immer **vor** der ersten linken M des Spickels. Damit liegen die Zunahmen alle in Richtung Oberfuß .

So lange zunehmen, bis bds je 13 li M den Spickel bilden.

Wie man linke M lochfrei zunimmt, wird hier gezeigt:

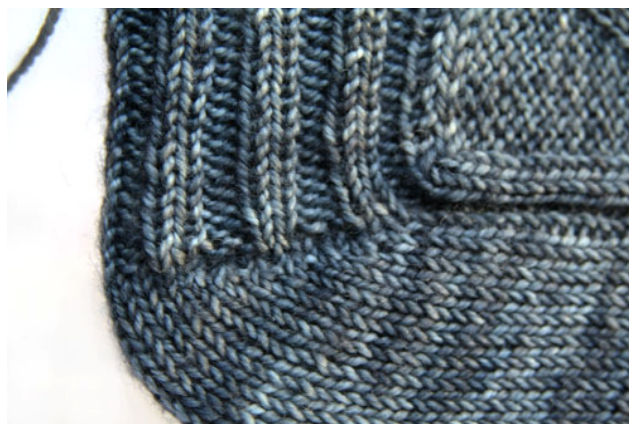
<http://strickpraxis.files.wordpress.com/2010/10/linke-maschen-lochfrei-aufnehmen1.pdf>



Auf Nadel 1+4 befinden sich nun jeweils 31M, auf Nd. 2+3 je 12M., Ausgangspunkt für die Sohlenrundung ist die untere Mitte, wir befinden uns also zwischen Nd. 4 und Nd.1. Es strickt sich komfortabler, wenn man an dieser Stelle einige der Spickelmaschen mit auf die Oberfußnadeln schiebt.

Sohlenrundung:

Da unsere Fußsohle am fersenseitigen Ende abgerundet ist, muss auch die gestrickte Sockensohle hinten abgerundet werden. Das wird mit Hilfe von verkürzten Reihen erreicht.



12M re (=bis vor die 1. linke M stricken), wenden, 1 Doppelmasche arbeiten (dazu die 1. M. wie zum Linksstricken abheben und den Faden fest nach hinten ziehen. Dadurch kommen die beiden „Beine“ der Masche nach oben auf der Nadel zu liegen.)

23M li. (= bis vor die erste re M stricken), wenden, 1 Doppelmasche arbeiten .
 (auch hier: M li abheben, Faden straff nach hinten ziehen)
 22 M re., wenden, eine Doppelmasche, 21M li....
 So fortfahren, bis auf jeder Seite 7 Doppelmaschen sind und dazwischen 10 re.
 Maschen liegen.

Fersenwand

Jetzt wird einmalig in der Runde gestrickt, dabei die beiden Beine der Doppelmaschen als eine rechte Masche zusammenstricken, alle übrigen Maschen mustergerecht arbeiten. Ende der Runde ist wieder die hintere Mitte, also Ende der Nadel 4.



Die eigentliche Fersenwand wird jetzt in Hin- und Rückreihen gestrickt:
 15 M (= bis noch 1 re M vor den linken Spickelmaschen übrig ist)
 mustergerecht stricken, 1ssk , wenden
 1M li abheben, 30 M stricken, wie sie erscheinen, 2M li. zusammenstricken,
 wenden. In der nächsten Hinreihe beginnt das Rippenmuster (2re/2li) der
 Fersenwand. Damit das Muster hinkommt, müssen 2 M zugenommen werden.
 Set up: 1M re abh, 1re,2 li,2re,2li, M1,1 re, 2M li, 2 re,2li, 2 re,2 li, 2re,2li, 1 re,
 M1, 2 li, 2re, 2li, 1 re,1ssk

34	33	32	31	30	29	28	27	26	25	24	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1		
		●	●			●	●	M		●	●			●	●			●	●				●	●		M	●	●			●	●		V	1

Created in KnitVisualizer (www.knitfoundry.com)

M im chart= 1 Masche aus dem QF zunehmen

Legend:

<input checked="" type="checkbox"/>	slip 1 M rechts abheben
<input type="checkbox"/>	knit re. Masche
<input checked="" type="checkbox"/>	purl Linke Masche
<input type="checkbox"/>	make one
<input type="checkbox"/>	ssk (Beschreibung s. S.1)

In jeder Rückreihe die erste M li abheben, die M stricken, wie sie erscheinen, bis vor die Lücke stricken. Die M vor der Lücke mit der M nach der Lücke li zus stricken. In jeder Hinreihe die 1. M re abh, alle M stricken, wie sie erscheinen. Mit der M vor der Lücke und der M nach der Lücke ssk arbeiten.

Nach diesem Prinzip so lange fortfahren, bis auf jeder Seite noch eine li Spickelmasche übrig ist. Am Ende der Hinreihe wie zuvor ssk arbeiten, dann aber nicht wenden, sondern weiter in der Runde stricken, dabei die Oberfußmaschen im Muster nach chart A stricken. Am Anfang von Nadel 4 liegt nun noch die letzte übrig gebliebene Spickelmasche. Diese mit der nachfolgenden re. M re. zusammenstricken. Nun ist die ursprüngliche Maschenzahl auf allen Nadeln wieder erreicht.



Mit der Verkreuzung im Bereich der Seitenzöpfe kann man in der nächsten oder übernächsten Runde beginnen.

Bein:

Das Bein bis zur gewünschten Länge in Runden stricken, dabei werden die Maschen von Nadel 1+4 im Rippenmuster (2M re, 2 M li) gestrickt und die Maschen von Nadel 2+3 laut Chart. Durch Abwiegen des Restgarnes kann man leicht feststellen, ob noch genügend Garn für einen weiteren Rapport zur Verfügung steht. Gute 50 g sollten für den 2. Socken übrig bleiben. Enden nach einer Runde 17.



Bündchen:

Für das Bündchen werden das Rippenmuster am hinteren Bein und die beiden seitlichen Zöpfe weiter geführt. Die Maschen für den Oberfuß werden jedoch nach einer Runde 17 weiter nach chart D gestrickt. **Dabei müssen in der 1. Bündchenrunde 2 M zugenommen werden:** Nach M 7 und vor M 18 von chart A wird je eine rechte Masche aus dem QF zugenommen.

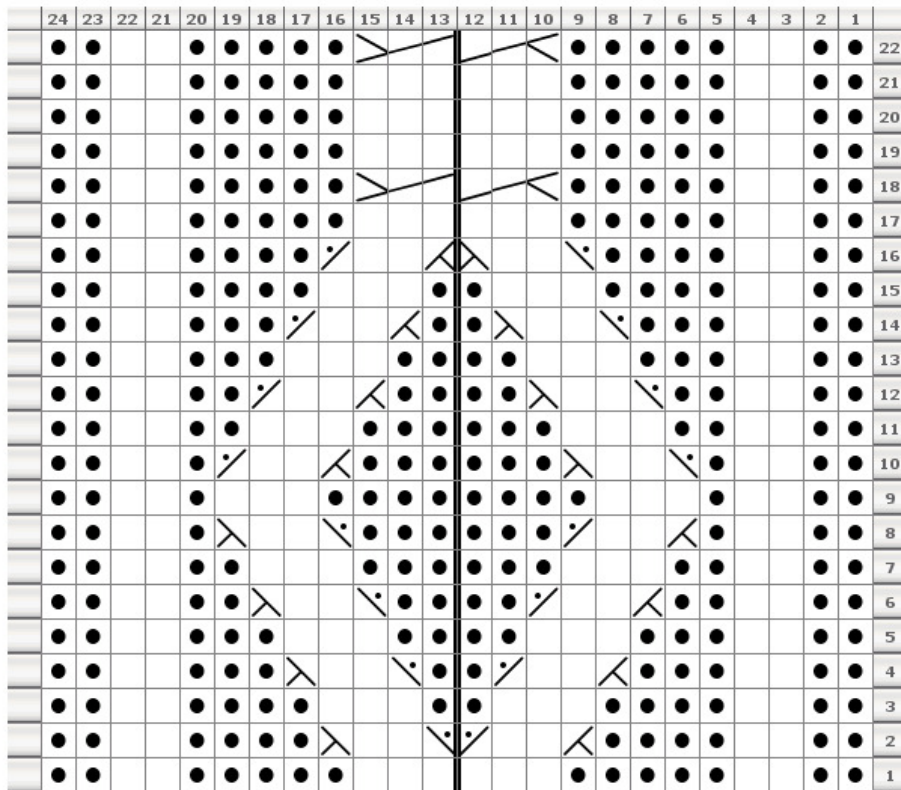
Nach Beendigung des Bündchens elastisch abketten:

Man wendet die Arbeit, so dass man auf die innere Seite des Sockens blickt.

Nun die ersten beiden M. abstricken, wie sie erscheinen. Beide M. zurück auf die li. Nadel und die beiden M. re. verschränkt zusammen stricken. *Die nächste M. abstricken, wie sie erscheint, beide M. zurück auf die linke Nadel und beide M. re. verschränkt zusammenstricken*. Von * bis * wiederholen, bis alle M. abgekettet sind.

Der **2. Socken** kann im Prinzip genauso gestrickt werden wie der erste. Wer es ganz genau nimmt, strickt ihn jedoch spiegelverkehrt. Dazu braucht man nur den Zopf in der vorderen Mitte in Runde 18 und 22 nach links statt nach rechts zu verkreuzen.

Chart A für das Oberfußmuster



Created in KnitVisualizer (www.knitfoundry.com)

Created in KnitVisualizer (www.knitfoundry.com)

Legend:






	purl li.Masche
	knit re.Masche
	c3 over 1 right P 1M auf Zopfnaedel(ZN), hinter die Arbeit legen, 3M re, M von ZN li.
	c3 over 1 left P 3M auf ZN, vor die Arbeit legen, 1M li, 3 M von ZN re.
	c3 over 3 right 3M auf ZN, hinter die Arbeit legen, 3 M re., 3 M von ZN re.

Chart B Zopf linke Fußseite

	6	5	4	3	2	1	
					●	●	6
					●	●	5
					●	●	4
					●	●	3
	↘	↗			●	●	2
					●	●	1

Created in KnitVisualizer (www.knitfoundry.com)

Created in KnitVisualizer (www.knitfoundry.com)

Legend:

●	purl li. M.
□	knit re. M.
	c2 over 2 right 2 M auf die Zopfnaedel, hinter die Arbeit legen, 2 M re., 2 M von ZN re.

Chart C Zopf rechte Fußseite

	6	5	4	3	2	1	
	●	●					6
	●	●					5
	●	●					4
	●	●					3
	●	●	↘	↗			2
	●	●					1

Created in KnitVisualizer (www.knitfoundry.com)

Created in KnitVisualizer (www.knitfoundry.com)

Legend:


□	knit re. Masche
●	purl li. Masche
	c2 over 2 left 2M auf die Zopfnaedel, vor die Arbeit legen, 2 M re, 2 M von ZN re.

Chart D Bündchen

	26	25	24	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	
	●	●			●	●			●	●							●	●			●	●			●	●	15
	●	●			●	●			●	●							●	●			●	●			●	●	14
	●	●			●	●			●	●	↘	↗	↘	↗			●	●			●	●			●	●	13
	●	●			●	●			●	●							●	●			●	●			●	●	12
	●	●			●	●			●	●							●	●			●	●			●	●	11
	●	●			●	●			●	●	↘	↗	↘	↗			●	●			●	●			●	●	10
	●	●			●	●			●	●	↘	↗	↘	↗			●	●			●	●			●	●	9
	●	●			●	●			●	●							●	●			●	●			●	●	8
	●	●			●	●			●	●							●	●			●	●			●	●	7
	●	●			●	●			●	●							●	●			●	●			●	●	6
	●	●			●	●			●	●	↘	↗	↘	↗			●	●			●	●			●	●	5
	●	●			●	●			●	●							●	●			●	●			●	●	4
	●	●			●	●			●	●							●	●			●	●			●	●	3
	●	●			●	●			●	●							●	●			●	●			●	●	2
	●	●			●	●			●	●	↘	↗	↘	↗			●	●			●	●			●	●	1

Created in KnitVisualizer (www.knitfoundry.com)

Created in KnitVisualizer (www.knitfoundry.com)

Legend:



purl
li.M



knit
re M



c3 over 3 right
3 M auf eine
Zopfnadel.hinter die
Arbeit legen, 3 M re, 3 M
von ZN re.

Größenanpassung

Wer die Socken in Gr. **41/42** mit 16 M pro Nadel stricken möchte, strickt einfach den Seitenzopf mit 3 über 3 Maschen statt 2 über 2 M. Spickelbeginn nach 16 cm, 14 Spickelmaschen Zunahme, 8 Doppelmaschen auf jeder Seite der Ferse.

Für Größe **37/38** mit 14 M pro Nadel empfehle ich, die linken Maschen 3 und 22 aus Chart A auszulassen. Anschlag 2x10M, in jeder 2. Runde zunehmen, bis auf jeder Nadel 14M. sind. Spickelbeginn bei 14 cm ab Anschlag. 11M.

Spickelzunahme bds. An der Ferse auf jeder Seite 6 Doppelmaschen arbeiten. Die Gesamtfußlänge beträgt 24 cm.

Die Anpassbarkeit dieser Socken ist an jede Fußform leicht möglich. Die Länge variiert man im wesentlichen über die Strecke bis zum Spickelbeginn, die Spannhöhe lässt sich individuell durch die Anzahl der zugenommenen Spickelmaschen anpassen. Wenn man erst einmal seine Maße gefunden hat, spricht nichts mehr gegen eine Serienproduktion! ;-))

